

Gantz/Carnage

Von Nishi-kun

Kapitel 69: Gerechtigkeit

„Oh Abfall ist tatsächlich aufgetaucht“

„Ja ich dachte der traut sich nicht“

erwiderte Thomas den beiden.

„Hast du uns gerade Abfall genannt?“

der kleine zitterte vor Wut.

„Für deine Frechheit haben wir eine ganz besondere Überraschung du darfst zuschauen wir wir zwei deiner Freunde kalt machen und glaub mir sie werden Leiden und das nur wegen deiner Unverschämten Worte“

der größere schliff hinter einem Baum zwei gefesselte und verprügelte Obdachlose hervor.

„Ihr seid nicht nur Abschaum ihr seid auch noch Feige“

zischte Thomas.

„na mal schauen welchem wir die Kniescheibe als erstes zertrümmern. Ausgestattet waren beide mit allerhand Knüppeln und einem Vorschlag Hammer welchen der große nun hob. Doch bevor dieser zuschlagen konnte kam Thomas in einer abnormalen Geschwindigkeit zugerannt und schlug den Mann gegen den Baum.

„Ughhh“

der große Mann musste spucken und traute seinen Augen nicht.

„Du wagst es“

der kleine griff nun Thomas an bekam jedoch einen Schlag in den Bauch und sackte zusammen..

Erneut standen die beiden Mörder auf und den Schlag welchen sie Thomas versetzten zeigte keine Wirkung. Sie weiteten ihre Augen vor Angst ehe sie einen weiteren Schlag bekamen.

10 Minuten später stellten sich beide brav der Polizei und haben all ihre Morde zu. Von Thomas welcher die beiden zur Polizei geschleift hatte wurde ein Bild in der Zeitung abgedruckt und er wurde als Held betitelt. So schlimm diese Missionen auch waren so konnte man auch etwas gutes mit der Kraft von Gantz bewirken.

Etwas schade fand es Britney schon als sie das Lehrerzimmer verließ doch hatte sie das Cheeleader Team verlassen. Sicher es machte ihr Spaß aber Professionell wollte sie dies nicht machen und mit dem Training hatte sie schon genug Sport. Dazu näherte sich das Schuljahr langsam dem Ende und sie wusste immer noch nicht was sie studieren sollte. Gut ihre Eltern hatten gesagt es wäre auch nicht so schlimm wenn sie

ein Jahr nach der Schule Jobben gehen würde somit müsste sie sich jetzt nicht abhetzen irgendein Studienfach zu finden nur um dann festzustellen es gefällt ihr doch nicht.

Ja vermutlich würde es das Beste sein nach der Schule etwas zu Jobben und in der Zeit zu überlegen was man machen wollte. Ihre Noten waren auch nicht so schlecht wie man vielleicht denken könnte. Klar sie war keine 1er Schülerin aber sie lag im Mittelbereich. Da gab es andere die deutlich schlechter waren. Sie schrieb meistens 3en mal ne 4 aber auch mal ne 2. Der Himmel war ziemlich bewölkt heute und ein Blick auf die Uhr verriet das es 15:30 war als sie die Schule verließ. Sie atmete tief ein und aus. Sie wollte gerade einfach nicht dann denken das sie in wenigen Stunden vielleicht wieder auf diesem Dachboden war und nein sie schüttelte den Kopf an so etwas durfte sie gar nicht denken.

Als Marc an diesem Abend die Bar betrat war sie voller als das letzte Mal allerdings doch deutlich leerer als wie man bei so einem Event erwarten würde. Oder war er doch noch zu früh da? Immerhin gab es die Frei Getränke erst ab 22 Uhr und noch waren es 20 Minuten bis dahin. trotzdem war die Stimmung ausgelassen wie man es an einem Freitag Abend in so einem Club erwarten würde.

„Oh da bist du ja“

wie zu erwarten winkte die Bardame Marc sofort zu sich als sie diese erblickte.

„Wie schön das du gekommen bist“

lächelnd klatschte sie in die Hände.

„Danke, danke“

erwiderte der Junge Mann lächelnd.

„Und wird noch viel heute erwartet“

„Mhh wie meinst du?“

„Na wegen dem Event und den Freigetränken. Ich kenne von anderen Clubs das diese eigentlich schon davor brechend voll sind das keiner mehr reinkommt“

„Achso“

sie lachte.

„Was darf ich dir denn anbieten mein Guter“

„Ich warte schön bis 22 Uhr“

„Ach keine Sorge für dich gibt es die Freigetränke jetzt schon“

„Echt?“

„Natürlich hat Midnight selbst so gesagt“

„Ach das ist ja nett“

„Also was darf es sein“

„Eine Cola bitte“

„Cola?“

„Nun ich trinke nicht viel Alkohol und ich muss ja auch noch nachhause kommen“

„Oh ähh ja“

etwas überrascht war sie.

„Du bist ein wirklich sehr Vorbildlicher Student richtig?“

„Ja ich bin Student“

„Ich meine die meisten fahren auch im Suff“

„Ja das stimmt“

Marc hatte schon oft andere Studenten darüber sprechen hören und über all die Strafen welche diese zahlen mussten.

„Aber du wirkst gar nicht so wie der typische Streber“

„Ach ein Streber bin ich auch nicht“

„Also nicht ständig über den Büchern“

„Nein, nein“

„Aber der Party Gänger bist du scheinbar auch nicht so? Also was machst du gerne“

„Nun also“

„Ah warte lass mich weiter raten“

unterbrach sie ihn.

„Du magst Sport“

„Nicht sonderlich“

„Ohh“

„Ich stopfe mich nur nicht jeden Tag mit Fastfood voll“

er lachte leicht.

Gut das Training war ja schon irgendwie Sport aber das konnte er ja schlecht erwähnen. Freiwillig tat er das ja nicht alles.

„Oh wie schön das du da bist“

eine weitere Stimme erklang und Midnight kam nach unten.

„Ah die Besitzerin“

Marc blickte zu Midnight welche nun zu ihm herum kam.

„Ganz genau“

sie lächelte leicht.

„Komm doch mit“

„Wohin?“

Marc sah sie fragend an.

„Frag nicht, komm einfach“

damit zog sie den Jungen Mann mit sich nach oben in ihr vermeintliches Zimmer. So zumindest schien es zu sein da sie da wohl schlief und wohnte. Oben angekommen schloss sie die Tür hinter sich.